

Medienmitteilung des Schweizer Bauernverbands vom 3. September 2021

## **Verlängerung des Gentech-Moratoriums auf gutem Weg**

**Heute hat sich die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) dafür ausgesprochen, dass die Schweizer Landwirtschaft nach Auslauf des bis Ende 2021 geltenden Moratoriums gentechnikfrei bleiben soll. Der Schweizer Bauernverband (SBV) unterstützt dies ausdrücklich. Das Moratorium ist die Grundlage, damit die Schweizer Landwirtschaft weitere vier Jahre konsequent gentechnikfrei ist und sich von Importprodukten differenzieren kann.**

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) hat sich als Kommission des Erstrates für eine weitere Verlängerung des geltenden Gentechnikmoratoriums um vier Jahre ausgesprochen. Der Schweizer Bauernverband (SBV) begrüsst diesen Entscheid ausdrücklich. Er hofft, dass in der kommenden Herbstsession der Nationalrat seiner Kommission folgt.

Die Entwicklungen im Bereich neuer gentechnischer Methoden – sogenannte Genome-Editing-Verfahren – gehen rasant voran. Der SBV erwartet, dass der Bundesrat aufzeigt, wie der Umgang mit Organismen und daraus hergestellten Produkten geregelt werden soll, die über Genome-Editing-Verfahren entwickelt worden sind. Eine solche Regelung muss mit dem Ausland konform sein. Nach Ablauf eines verlängerten Moratoriums soll Rechtssicherheit für alle Bereiche und Beteiligten bestehen.

### *Rückfragen:*

*Martin Rufer, Direktor SBV, Tel. 078 803 45 54*

*Michel Darbellay, Leiter Departement Produktion, Märkte und Ökologie SBV, Tel. 078 801 16 91*

*[www.sbv-usp.ch](http://www.sbv-usp.ch)*